

händiges notarielles Privattestament errichtet, in dem seine älteren Töchter Margarethe⁵⁶, Eleonore⁵⁷ und Sancha⁵⁸ mit größeren Geldzahlungen abgefunden, die jüngste Tochter Beatrix dagegen als Universalerin eingesetzt wurden. Papst Innocenz IV. besaß Kenntnis vom Inhalt dieses Testaments. Das geht zum einen daraus hervor, daß er die von Raimund Berengar erneuerten Bestimmungen seines Testaments, die Legate für seine Gemahlin Beatrix betreffend, in einer Urkunde von 1244⁵⁹ bestätigte; zum anderen befiehlt der Graf in seiner erwähnten letztwilligen Verfügung genannten Erzbischöfen und Bischöfen, die davon ein Exemplar erhalten⁶⁰, beim Papst eine Urkunde zu erwirken, nach der sie mit der Autorität des Apostolischen Stuhles gegen jeden Erben, der gegen die testamentarischen Bestimmungen verstoßen sollte, Exkommunikation und Interdikt verhängen konnte⁶¹. Diese wohl noch an seinen Vorgänger gerichtete Bitte dürfte auch Innocenz nicht verborgen geblieben sein. Zudem unterstellte der Graf der Provence vor seinem Tode seine Tochter Beatrix und sein Herrschaftsgebiet dem Schutz der Römischen Kirche⁶².

Auf diese Weise erklärt es sich auch zwanglos, wenn der Papst unmittelbar nach dem Empfang der Nachricht vom Ableben Raimund Berengars unter dem Datum des 23. August 1245 von Lyon (mehr als 250 km von Aix entfernt) aus ein Kondolenzschreiben an die Witwe Beatrix

ed. Alexandre Teulet II (Paris 1866) Nr. 2719 (S. 378–382). Dazu bes. Richard Sternfeld, Karl von Anjou (1888) S. 10 ff.

56) Seit 1234 Gemahlin König Ludwigs IX. von Frankreich.

57) Seit 1236 Gemahlin König Heinrichs III. von England.

58) Vermählte sich 1243 mit dem Grafen Richard von Cornwall.

59) Original in den Archives départementales des Bouches-du-Rhône, Marseille, vgl. Sternfeld (wie Anm. 55) S. 13, Anm. 2.

60) Vgl. Teulet (wie Anm. 55) S. 382: *...conficiantur tria instrumenta per manum Bernardi Brimundi notarii nostri, unum quorum sit penes nos, aliud penes iam dictos prelatos et reliquum teneant supradicti barones.*

61) Vgl. Teulet (wie Anm. 55) S. 382: *Item volumus et mandamus, quod predicti prelati teneantur impetrare litteras a summo pontifice, ut ipsi et unusquisque eorum auctoritate domini pape possint et tenenatur excommunicare heredem nostrum...et totam terram interdicto supponere.*

62) Annales Ianuenses zu 1245 (Fonti per la storia d'Italia 13, 1923) S. 162–163: *Item ipso anno mense augusti, sicut Deo placuit, dominus Raymundus Berengarius comes Provincie et comes Fulcalcherii diem clausit extremum et heredem sibi instituit filiam suam dominam Beatricem et terram suam subditam sub protectione Romane Ecclesie esse debere precepit.*